

## Unterlagen für Ihre Juniormitgliedschaft im bdla

Vielen Dank für Ihr Interesse! Bitte beachten Sie, dass Sie die Mitgliedschaft in einem Landesverband erwerben.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie folgende Dokumente zu Ihrer Mitgliedschaft:

- Satzung des bdla-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern
- Beitragsordnung des bdla-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern

Den Antrag auf Mitgliedschaft senden Sie bitte an den Landesverband Mecklenburg-Vorpommern.

Bitte reichen Sie Ihren Mitgliedsantrag bevorzugt per Mail an [bdla-nord@bdla.de](mailto:bdla-nord@bdla.de) ein, vielen Dank!

Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft in der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern?

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Geschäftsstelle  
Friesenweg 20  
22763 Hamburg  
E-Mail: [bdla-nord@bdla.de](mailto:bdla-nord@bdla.de)

Ihr Kontakt zu allgemeinen Fragen der Mitgliedschaft:

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang A  
10179 Berlin  
Tel.: 0 30/27 87 15 - 15  
Fax: 0 30/27 87 15 - 55  
E-Mail: [info@bdla.de](mailto:info@bdla.de)

## Satzung

des Bundes Deutscher LandschaftsArchitekten (bdla) Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### § 1 Name und Sitz

1. Der Verein führt den Namen „Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ (abgekürzt „bdla Mecklenburg-Vorpommern e.V.“).
2. Das Gebiet des Landesverbandes umfasst das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.
3. Der Verein hat seinen Sitz in Greifswald und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Greifswald eingetragen.

### § 2 Zweck des Vereins

1. Der Landesverband ist eine Landesgruppe des Bundes Deutscher LandschaftsArchitekten e.V. mit Sitz in Berlin (im Folgenden „bdla-Bund“ genannt). Er ist der Zusammenschluss von Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Fachrichtungen Landschaftsarchitektur/Landespflege und in diesen Bereichen tätigen Angehörigen anderer Fachdisziplinen, die Mitglieder des bdla-Bund sind und ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz im Land Mecklenburg-Vorpommern haben.
2. Der Landesverband verfolgt die gleichen Zwecke und Zielsetzungen wie der bdla-Bund. Insbesondere dient er den fachlichen und berufsständischen Belangen seiner Mitglieder.
3. Der Landesverband verfolgt keine religiösen, parteipolitischen oder eigenwirtschaftlichen Zwecke.

### § 3 Aufgaben des Vereins

In Übereinstimmung mit den Aufgaben des bdla-Bund verfolgt der Landesverband insbesondere folgende Aufgaben:

1. Vertretung der Interessen der Landschaftsarchitekten in Öffentlichkeit, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und bei berufsständischen Organisationen, insbesondere der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und anderen Berufsverbänden,
2. Wahrnehmung der Interessen im Bereich der Freiraumplanung und der Grünordnung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und der Länder,
3. Beteiligung an der Berufsausbildung und Weiterbildung, Förderung des Berufsnachwuchses sowie Förderung der Wissenschaft und der Fachliteratur,
4. Zusammenarbeit mit dem bdla-Bund sowie anderen Organisationen auf Landesebene,
5. Vertretung der Interessen der Mitglieder des Landesverbandes im Beirat des bdla-Bund,
6. Förderung des Sachverständigenwesens.

### § 4 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft richtet sich nach den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
2. Der Landesverband hat
  - a) ordentliche Mitglieder,
  - b) außerordentliche Mitglieder,
  - c) korrespondierende Mitglieder,
  - d) Ehrenmitglieder,
  - e) Juniormitglieder.

3. Ordentliche Mitglieder sind solche Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Garten- und Landschaftsarchitekt“ oder „Landschaftsarchitekt“ zu führen.
4. Als außerordentliche Mitglieder können aufgenommen werden:
  - a) Diplom-Ingenieure einer Fachrichtung der Landschaftsarchitektur/Landespflege, die nicht zur Führung der in Abs. 3 genannten Berufsbezeichnung berechtigt sind,
  - b) Angehörige anderer Fachdisziplinen, die überwiegend im Bereich der Landschaftsarchitektur und Landespflege tätig sind, sofern sie die Satzung und Berufsgrundsätze des bdla anerkennen und sich an diese halten.

Außerordentliche Mitglieder haben die gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, sofern in dieser Satzung oder in der Satzung, der Mitgliederordnung und der Beitragsordnung des bdla-Bund nichts anderes geregelt ist.

5. Als korrespondierende Mitglieder kann die Mitgliederversammlung des Landesverbandes auf Antrag des Vorstandes solche Persönlichkeiten berufen, die, ohne die Voraussetzungen für eine ordentliche oder außerordentliche Mitgliedschaft zu erfüllen, die Zielsetzungen des Landesverbandes aktiv unterstützen. Sie sind weder stimm- noch wahlberechtigt. Die Mitgliedschaft dieser Mitglieder im bdla-Bund richtet sich nach den Bestimmungen der Mitgliederordnung des Bundes.
6. Der Landesverband kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung solchen Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft verleihen, die sich um den Landesverband oder die Interessen seiner Mitglieder in besonderer Weise verdient gemacht haben. Sie stehen einem ordentlichen Mitglied gleich, sind jedoch von der Beitragspflicht befreit. Die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft beim bdla-Bund werden durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband nicht berührt.
7. Der Landesverband kann nach eigenem Ermessen Studenten und Absolventen der Fachrichtung der Landschaftsarchitektur und Landespflege, die Mitglied im bdla-Bund werden wollen, als Juniormitglieder aufnehmen. Näheres hierzu regelt die Mitgliederordnung des bdla-Bund.

## § 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder und Juniormitglieder

1. Jedes Mitglied des Landesverbandes ist berechtigt, Anträge an die Organe des Landesverbandes zu stellen und Einrichtungen des Landesverbandes in Anspruch zu nehmen.
2. Jedes Mitglied ist insbesondere verpflichtet,
  - a) die Ziele des Landesverbandes zu fördern und ihm Auskünfte zu erteilen, soweit diese zur Erreichung seiner Ziele notwendig sind,
  - b) an den Landesverband Mitgliedsbeiträge gemäß den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu zahlen,
  - c) die Berufsgrundsätze gemäß der Mitgliederordnung des bdla-Bund zu beachten.
3. Die Tätigkeit der Mitglieder in den Organen des Landesverbandes oder als Kassenprüfer erfolgt ehrenamtlich. Die Höhe der Aufwandsentschädigungen für Funktionsträger wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Reisekosten und Auslagen werden gemäß den Bestimmungen der Reisekostenordnung des bdla-Bund erstattet.
4. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder nach der Satzung und der Mitgliederordnung des bdla-Bund bleiben durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.
5. Juniormitglieder sind berechtigt, an den Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen des Landesverbandes teilzunehmen, soweit dieser nichts anderes beschließt. Juniormitglieder haben Stimmrecht und ein aktives Wahlrecht. Weitergehende Mitgliedsrechte, insbesondere das passive Wahlrecht, stehen den Juniormitgliedern nicht zu.

## § 6 Mitgliedsbeiträge/Geschäftsjahr

1. Die Beiträge der Mitglieder und Juniormitglieder werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt und vom Schatzmeister des Landesverbandes oder für die Mitglieder - in Abstimmung mit dem Landesverband - von der Bundesgeschäftsstelle jährlich erhoben. Näheres regelt die Beitragsordnung des Landesverbandes. Die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bund werden gesondert erhoben.
2. Geschäftsjahr im Sinne der Beitragsordnung ist das Kalenderjahr.

## § 7 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Beendigung der Mitgliedschaft richtet sich nach der Mitgliederordnung des bdla-Bund.
2. Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das bisherige Mitglied nicht von seinen vor dem Ausscheiden entstandenen Verpflichtungen gegenüber dem Landesverband. Sie gibt ihm keine Ansprüche auf das Vermögen des Landesverbandes.

## § 8 Organe

Organe des Landesverbandes sind

1. die Mitgliederversammlung,
2. der Vorstand.

## § 9 Mitgliederversammlung

1. Mindestens einmal im Jahr ist eine ordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen. Tagungsort und Tagesordnung bestimmt der Vorstand. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können vom Vorstand in Einzelfällen einberufen werden.
2. Die Einladungen zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen müssen spätestens 21 Tage, zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich oder elektronisch abgesandt werden.
3. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 10 Tage vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen, wobei Anträge auf Satzungsänderungen als solche zu kennzeichnen sind. Anträge außerhalb der Tagesordnung können zugelassen werden, wenn dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt; dies gilt nicht für Anträge auf Änderung der Satzung. Sie bedürfen zu ihrer Annahme einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
4. Über den Inhalt der Mitgliederversammlung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Das Protokoll ist allen Mitgliedern der Landesgruppe sowie der Bundesgeschäftsstelle des bdla-Bund unverzüglich zuzuleiten.

## § 10 Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beschließt über

- a) Wahl, Abberufung und Entlastung der Vorstandsmitglieder,
- b) den Landesverbandsbeitrag,
- c) den Haushalt des Landesverbandes,
- d) Wahl der Kassenprüfer,
- e) die Vertretung des Berufsstandes bei der Architektenkammer,
- f) Berufung und Abberufung der Fachsprecher und der Mitglieder der Ausschüsse und Arbeitskreise,
- g) Einrichtung einer Geschäftsstelle,

- h) die Zulässigkeit der Aufnahme außerordentlicher Mitglieder,
- i) Berufung von korrespondierenden oder Ehrenmitgliedern des Landesverbandes sowie Anträge auf entsprechende Mitgliedschaften im bdla-Bund,
- j) Änderungen der Satzung des Landesverbandes,
- k) alle berufspolitischen Grundsatzfragen.

## § 11 Vorstand

1. Der Gesamtvorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus
  - a) dem Vorsitzenden,
  - b) dem stellvertretenden Vorsitzenden,
  - c) dem Schatzmeister.
2. Die Mitglieder des Vorstandes sind einzeln vertretungsberechtigt mit der Maßgabe im Innenverhältnis, dass der Verein regelmäßig durch den Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung durch den stellvertretenden Vorsitzenden oder den Schatzmeister vertreten wird.
3. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung einzeln in geheimer Wahl mit relativer Mehrheit gewählt. Als Vorsitzender sind nur ordentliche Mitglieder des Landesverbandes wählbar.

Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Wiederwahl ist möglich. Jedes Vorstandsmitglied bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während seiner Amtszeit aus, kann der Vorsitzende ein Ersatzmitglied bis zur Neuwahl des Vorstandsmitglieds auf der nächstfolgenden Mitgliederversammlung berufen.
4. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreise der Mitglieder bis zu 4 Beisitzer, die zusammen mit dem Vorstand den Gesamtvorstand bilden. Die Beisitzer haben dort lediglich beratende Funktion. Für die Wahl und die Amtsdauer der Beisitzer gilt die Regelung unter Ziffer 3 entsprechend.

## § 12 Aufgaben des Vorstandes

1. Aufgaben des Vorstandes sind:
  - a) Durchsetzung der Zielsetzungen des bdla-Bund gemäß seiner Satzung, der Mitgliederordnung und den Beschlüssen des Beirates auf Landesebene;
  - b) Leitung des Landesverbandes im Rahmen seiner Satzung und der Beschlüsse seiner Mitgliederversammlung; sollten diese nicht rechtzeitig herbeigeführt werden können, ist eine vorläufige Beschlussfassung möglich;
  - c) Erstellung des Jahresberichtes;
  - d) Vorbereitung des Haushaltsplans;
  - e) Bewilligung und Einsatz von Mitteln bis zur Gesamthöhe von 10 % des Haushaltsvolumens;
  - f) Ausübung des Rügerechts gegenüber den Mitgliedern des Landesverbandes bei Verstoß gegen Berufsgrundsätze;
  - g) Wahrnehmung der Funktionen des Aufnahmeyausschusses gemäß den Vorschriften der Mitgliederordnung des bdla-Bund, solange ein Aufnahmeyausschuss nicht eingerichtet wurde;
  - h) Einstellung, Überwachung und Entlassung des Geschäftsstellenpersonals;
  - i) Aufnahme von Juniormitgliedern;
  - j) Änderungen der Satzung, soweit diese zur Eintragung in das Vereinsregister erforderlich sind und der materielle Inhalt der Satzung nicht oder nur unwesentlich geändert wird.
2. Der Vorsitzende oder im Falle seiner Verhinderung sein Vertreter beruft und leitet die Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung. Er ist zur Teilnahme an den Sitzungen der Ausschüsse und Arbeitskreise berechtigt.

## § 13 Beschlussfassungen

1. Jedes Organ ist unabhängig von der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.
2. Jedes stimmberechtigte Mitglied in den Organen hat eine Stimme.
3. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst, soweit in dieser Satzung oder durch zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Gegenteiliges geregelt ist. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben bei der Stimmzählung unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Sitzungsleiters.
4. Mit Zustimmung und Beteiligung aller Mitglieder eines Organs können Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren außerhalb einer Sitzung gefasst werden. Das Beschlussergebnis ist den Mitgliedern des Organs anschließend schriftlich mitzuteilen.
5. Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
6. Der Schatzmeister hat bei allen Beschlüssen ein Vetorecht, sofern diese nicht im Rahmen der Ansätze des Jahreshaushalts liegen.

## § 14 Auflösung und Liquidation des Landesverbands

1. Die Auflösung des Landesverbandes kann nur von der Mitgliederversammlung beschlossen werden. Dahingehend begründete Anträge müssen durch mindestens ein Drittel der Mitglieder unterstützt und dem Vorstand zugeleitet werden. Der eingetragene Verein wird aufgelöst, wenn mindestens drei Viertel der anwesenden Mitglieder für die Auflösung stimmen. Es muss offen abgestimmt und das Ergebnis protokolliert werden.
2. Im Falle der Auflösung des Vereins erfolgt die Liquidation durch den Vorstand. Das Vermögen des Vereins fällt dem bdla-Bund zu.

## § 15 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des bdla - Mecklenburg-Vorpommern auf der Grundlage der bisher geltenden Satzung in der Fassung vom 11.05.2006 in seiner Sitzung vom 31.01.2024 beschlossen. Sie tritt, gegebenenfalls mit den zur Eintragung noch erforderlich werdenden Änderungen mit dem Tage ihrer Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und ersetzt von diesem Tag an die bisher geltende Satzung.

Beitragsordnung des Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

§ 1 Festsetzung und Erhebung der Mitgliedsbeiträge

1. Die Mitglieder des bdla Mecklenburg-Vorpommern sind verpflichtet, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen an den bdla-Bundesverband, Mitgliedsbeiträge an den bdla Mecklenburg-Vorpommern gemäß den nachstehenden Vorschriften zu entrichten.
2. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Mecklenburg-Vorpommern sind für die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder über einen festen Prozentsatz linear an die Mitgliedsbeiträge des bdla-Bundesverband gekoppelt.
3. Die Mitgliedsbeiträge für den bdla Mecklenburg-Vorpommern werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festgesetzt. Änderungen der Beitragssätze des bdla-Bundesverbandes wirken sich auch ohne Änderung der Beitragsordnung des bdla Mecklenburg-Vorpommern auf die zu zahlenden Beiträge aus. Ein bestätigender Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes ist nicht notwendig.
4. Der bdla Mecklenburg-Vorpommern beauftragt den bdla-Bundesverband, die Landesverbandsbeiträge zusätzlich zum Bundesbeitrag zu erheben und an den Landesverband abzuführen.

§ 2 Beitragssatz

1. Selbständige Mitglieder zahlen als Landesgruppenbeitrag 10 % des Grundbeitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
2. Angestellte/beamtete Mitglieder zahlen als Landesgruppenbeitrag 35 % des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.
3. Senioren zahlen als Landesgruppenbeitrag 70 % des Beitrags, den sie an den bdla-Bundesverband gemäß der jeweils aktuellen Beitragsordnung des Bundesverbandes zu entrichten haben.

§ 3 Festsetzung und Erhebung der Beiträge für Juniormitglieder

1. Für Juniormitglieder wird ein pauschaler Landesbeitrag erhoben.
2. Juniormitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag
  - a) Studierende in Höhe von 30,00 €
  - b) Absolventinnen und Absolventen bis zu 3 Jahre nach Studienabschluss in Höhe von 30,00 €Zum Nachweis des Studiums sind regelmäßig aktuelle Immatrikulationsbescheinigungen der Hochschule vorzulegen.
3. Juniormitglieder bekommen einen bereits für das laufende Jahr gezahlten Beitrag seitens des Landesverbandes anteilig erstattet, wenn sie ordentliches oder außerordentliches Mitglied werden.

#### § 4 Fälligkeit des Beitrags

Die Fälligkeit des Landesbeitrags ergibt sich aus der aktuell geltenden Regelung zur Fälligkeit des Bundesbeitrages durch den bdla-Bundesverband.

#### § 5 Inkrafttreten

Die vorstehende Beitragsordnung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2022 in Kraft.

Beschlossen am 19.01.2022 von der Mitgliederversammlung des bdla Mecklenburg-Vorpommern.